

Voranschlag 2024

Der Voranschlag ist die Gegenüberstellung von Einzahlungen und Auszahlungen sowie von Erträgen und Aufwendungen einer Gemeinde. Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Leibnitz beschloss in seiner letzten Sitzung vor dem Jahreswechsel das Budget für das Jahr 2024. Bürgermeister Mag. Michael Schumacher, Finanzreferent Alfred Pauli sowie die Mitarbeiter der Finanzverwaltung der Gemeinde sahen sich bei der Erstellung dieses Voranschlags 2024 großen Herausforderungen gegenüber. Der Ergebnishaushalt weist ein Budgetvolumen von rund € 40 Mio. auf, und vor Entnahme und Zuführung der Haushaltsrücklagen ergibt sich ein Nettoergebnis von minus € 650.100,--.

Im Finanzierungshaushalt mit einem Budgetvolumen im operativen Haushalt von rund € 38 Mio. ergibt sich in der operativen Gebarung ein Plus von € 3.408.500,-. Abzüglich der Summe der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von € 1.867.600,- ergibt sich somit eine freie Finanzspitze von € 1.540.900,-. Das bedeutet, dass sich die Stadtgemeinde Leibnitz den laufenden Betrieb leisten kann.

Operative Gebarung, Investive Gebarung und Finanzierungstätigkeit zusammen ergeben im Finanzierungshaushalt ein Minus von € 1.190.000,-.

Die Budgetierung für das Haushaltsjahr 2024 gestaltete sich unter anderem aufgrund der sinkenden finanziellen Spielräume durch massive Kosten- und Zinssteigerungen besonders herausfordernd.

Die Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit haben sich um rund 2,1 Mio. erhöht. Einnahmenseitig ist weiters zu bemerken, dass die Ertragsanteile des Bundes sich auf € 14.694.300,- erhöhen. Dies hat natürlich auch eine Erhöhung der Landesumlage zur Folge. Zudem wurde bei der Berechnung der Kommunalsteuer eine Erhöhung von 7,5 % angenommen. Trotz der weiterhin angespannten finanziellen Lage plant die Stadtgemeinde Leibnitz im Haushaltsjahr 2024 Investitionen in Höhe von € 9.403.000,-.

Zahlreiche Projekte sind für das Jahr 2024 geplant: Das herausragendste Vorhaben ist der Neubau der Musikschule Leibnitz. Weitere Vorhaben, die 2024 anstehen, sind unter anderem die Sanierung von Straßen und Plätzen, die Erneuerung der öffentlichen Beleuchtung, die Dachsanierung in der Mittelschule I, Anschaffungen für den Fuhrpark und der Ankauf des STEG-Gebäudes. Durch diese Investitionen erzeugt die Stadtgemeinde Leibnitz einen Mehrwert wodurch neue Arbeitsplätze geschaffen bzw. bestehende Arbeitsplätze erhalten werden.

Für die Gemeindebürger ist ebenso wichtig, dass die bisherigen sozialen Leistungen der Stadtgemeinde Leibnitz auch im Jahr 2024 abgesichert sind. Auch die Subventionen und Förderungen für alle Leibnitzer Vereine sind im Rahmen der budgetären Möglichkeiten 2024 gesichert. Es ist hervorzuheben, dass es zu keinen Erhöhungen von Gemeindegebühren kommen wird. Der Rücklagenstand erhöht sich im Vergleich zum Haushaltsjahr 2023 um € 441.100,-.

Rückfragen:

Büro Bürgermeister | Mail: bgm@leibnitz.at | +43 3452 82423 - 150